



SCHAUKASTEN ANDACHT

VON PFARRER ADRIAN LADNER ZUM
SONNTAG REMINISZERE

Seit einigen Tagen kannst Du in den Gärten und Wiesen um Dich herum kleine Wunder beobachten. Aus der gewohnt graubraunen Erde der letzten Wochen ragen vereinzelt lila oder gelb leuchtend die ersten Krokusse hervor. Sie haben ihren Weg aus dem Innern der Erde nach oben geschafft ans Sonnenlicht. Als Zeichen des kommenden Frühlings. Zeichen auch für den Kreislauf unseres Lebens. Es erneuert sich. Es wächst und gedeiht. Sprießt. Strahlt. Glänzt.

Du konntest das erste Mal in diesem Jahr wieder auf deiner Terrasse, auf deinem Balkon oder der Parkbank deiner Wahl sitzen. Dabei wärmten dich die noch zaghaften Sonnenstrahlen. Zeichen, dass der Frühling kommt. Und mit ihm das Leben. Vorbei ist die Starre des Winters und die Kälte. Die ersten Vögel singen und zwitschern morgens. Zeichen des Lebens ziehen ein. Ich atme auf. Und ich frage mich, sind das Zeichen von ihm?

Zeichen von Gott? Oder brauch ich noch mehr Zeichen? Dass ich klar sehe und begreife, wo mein menschlicher Verstand längst an seine Grenzen stößt. Die Schriftgelehrten verlangten von Jesus auch Zeichen. Und er erinnerte sie im Matthäusevangelium an das Zeichen des Jona. Er sprach: "Jona war drei Tage und drei Nächte lang im Bauch des Fisches. Genauso wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte lang im Innern der Erde sein."

Auch du brauchst Zeichen des Lebens. Du brauchst die Zeichen im Leben. Da sind Zeichen der Liebe und Güte um dich herum.

Zeichen, die zeigen: du bist nicht allein. Du bist wichtig. Nicht nur für dich selbst. Auch für andere. Manchmal sind es kleine Notizen am Kühlschrank oder Küchentisch. Eine Liste des Einkaufs. Darunter gezeichnet ein nicht ganz symmetrisches, aber einzigartiges Herz. Eine kleine Zeichnung, aber ein wichtiges Zeichen in deinem Leben. Manchmal stehen unerwartet ein paar kleine Blumen in der Vase auf dem Wohnzimmer Tisch. Vielleicht sind sie nicht formschön dekoriert. Oder nicht sauber unten abgeschnitten. Vielleicht klebt noch der Hinweiszettel der Gärtnerei an einem Halm. Nun ist er im Blumenwasser eingetränkt.

Ein kleines Zeichen. Aber ein sehr wichtiges. Schnell übersiehst du sie. Diese kleinen und doch so wichtigen Zeichen in deinem Leben. Vielleicht fühlst Du dich heute wie einst Jona. Er kauerte drei Tage im Bauch eines großen Fisches.

Drei Tage voller Sorge und Bangen. Drei Tage stellvertretend für die Tage, Monate oder Jahre unserer Entfernung zu Gott. Wenn wir nach Zeichen von ihm suchen. Himmelszeichen.

Währenddessen kämpfen sich in den Gärten und Wiesen um dich herum kleine Krokusse aus der Erde ans Sonnenlicht. Gottes Licht kommt und vertreibt die Dunkelheit.